

risControl !ONLine!

Ausgabe Nr. 27/2015

vom
28.07.2015

Inhalt

Verkauf	1
Geschäftsführerwechsel	1
Erbrecht	2
Auszeichnung	3
Oberösterreich	3
Produkterweiterung	4
Dirk Müller Fonds	4

BU Expertentag 28.9.2015

Einladung

UNIQA Versicherung

Verkauf

Die UNIQA Versicherung hat Ihre 11,4 % Beteiligung an den Casinos Austria an die Novomatic verkauft. Die UNIQA Group hat ihre rund 29 % Beteiligung an der Medial Beteiligungs GmbH, die wiederum mit rund 38 % an der Casinos Austria AG beteiligt ist, an Novomatic verkauft. Durchgerechnet entspricht die Beteiligung von UNIQA an der Medial somit einer 11,4 % Betei-

ligung an der Casinos Austria AG. Die Veräußerung steht unter Vorbehalt der erforderlichen zusammenschlussrechtlichen Freigaben und der gesellschafts-

rechtlichen Zustimmung. Über den Kaufpreis haben die Vertragspartner Stillschweigen vereinbart. Der Glücksspielkonzern plant noch weitere Einkäufe, es sollen bereits Zustimmungen der MTB Privatstiftung und der Leipnik Lundenburger Invest vorliegen. Ob die ÖBIB die noch 33 % an der Casino Austria ebenfalls verkaufen wird, steht noch nicht fest. Laut Finanzminister Schelling ist das eher unwahrscheinlich.



KSV 1870

Geschäftsführerwechsel

Mit Jahresende wird Karl Jagsch, Geschäftsführer und Vorstand der KSV Holding AG in den Ruhestand gehen. Mag. Hannes Frech hat mit Juli seine Nachfolge übernommen. Der studierte Handelswissenschaftler konnte in unterschiedlichen Branchen umfangreiche Erfahrungen in verschiedenen Positionen im Finanzbereich sowie als Geschäftsführer sammeln.



Zukunft?

«Auf seine eigene Stimme zu hören.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Helvetia unterstützt Sie mit Schweizer Tugenden auf Ihrem individuellen Weg: zuverlässig, souverän und sicher.

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia



Folge
uns auf
Facebook.

Impressum

Herausgeber & Verleger:
risControl, Der Verein für
Versicherung- und Finanzinformation
3701 Oberthorn, Oberthorn 33 ZVR
780165221

Telefon: + 43 (0)720 515 000
FAX: + 43 (0)720 516 700

www.riscontrol.at
office@riscontrol.at

Verlags-, Herstellungs- u.

Erscheinungsort:

risControl, Der Verein für

Versicherung- und Finanzinformation
3701 Oberthorn, Oberthorn 33 ZVR
780165221

Unsere Haftungsbefreiung lesen
Sie in: www.riscontrol.at

Redaktion:

Doris Schachinger (ds)
Christian Proyer (py)

Fotocredit:

CAS Design, KSV, D.A.S. Rechtsschutz,
UNIQA,



Achtung!

Drucker auf Querformat einstellen

D.A.S. Rechtsschutz AG

Erbrecht

Der Rechtsschutzspezialist erläutert Details zur neuen EU-Erbrechtsverordnung. Die neuen Regelungen vereinfachen das Erbrecht, wenn man den Lebensmittelpunkt nicht im Heimatland hat und im Ausland verstirbt. Der Rechtsschutzversicherer rät deshalb im Ausland wohnhaften Österreichern bekannt zu geben, ob bei erbrechtlichen Angelegenheiten künftig das Heimatrecht angewendet werden soll.

Viele Österreicher verlagern ihren Lebensmittelpunkt ins europäische Ausland. Die Rechtslage im Erbrecht war äußerst kompliziert, falls man den Aufenthaltsort nicht im Heimatland hatte und im Ausland verstorben ist. Die neue EU-Erbrechtsverordnung (EU-ErbVO) soll dies nun vereinfachen und harmonisieren. Sie gilt für Todesfälle ab dem 17. August 2015 in allen EU-Ländern, mit Aus-

nahme Dänemark, Irland und Großbritannien. „Diese neue EU-Verordnung führt zu Änderungen im grenzüberschreitenden Erbrecht, der internationalen Zuständigkeit in Erbsachen und der Anerkennung und Vollstreckung erbrechtlicher Entscheidungen“, erläutert **Ingo Kaufmann, Vorstand der D.A.S. Rechtsschutz AG**. Neu ist auch das Europäische Nachlasszeugnis, das eine zusätzliche Möglichkeit für den Erbnachweis darstellt und in allen Mitgliedstaaten anerkannt ist. Im Detail bedeutet die Änderung, dass die zuständigen Stellen für die Abwicklung des gesamten Nachlasses zuständig sind, in deren Sprengel der Verstorbene seinen letzten gewöhnlichen Aufenthalt hatte. „Demnach gilt: Ein Recht, ein Gericht“, so Kaufmann. Bisher war die Rechtslage komplizierter: „Je nachdem, wo der Verstorbene Vermögen hatte, waren zwei oder mehrere Gerichte zustän-



dig, die unterschiedliches Recht anzuwenden hatten“, so Kaufmann. Beispiel: Für einen deutschen Staatsbürger, der die letzten Jahre seiner Pension in Salzburg lebte und starb, wären einerseits das österreichische Gericht für in Österreich befindliches Vermögen, und andererseits das Nachlassgericht in Deutschland für dort befindliches Vermögen zuständig. Mit diesen Doppelgleisigkeiten ist jetzt Schluss. „Das bedeutet aber auch: Bei einem Todesfall eines Österreichers in Spanien, wo er die letzten Jahre gewohnt hat, wären spanische Gerichte zuständig. Diese würden auch ausschließlich spanisches Recht anwenden“, verdeutlicht Jurist Kaufmann.

“MODERN, MODULAR,
INDIVIDUELL.“

DIE ALL RISK KMU

Die neue All-Risk-Versicherung der Wiener Städtischen bietet umfassende Sicherheit für Klein- und Mittelbetriebe. Mehr Infos bei Ihrem Partnerbetreuer oder auf wienersaetdtische.at/vertriebspartner

WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

BESTANDSDATEN VON A WIE ALLIANZ BIS Z WIE ZURICH



WEITERE INFOS HIER

HDI Versicherung

Auszeichnung

Der HDI Geschäftsbericht 2014 hat wiederum im internationalen Vergleich überzeugt und sicherte sich im Zuge der diesjährigen Auszeichnung der LACP Vision Awards 2014 eine Silber-Prämierung. Knapp 1.000 Geschäftsberichte aus über 25 Ländern weltweit bewertete die Jury des diesjährigen LACP Vision Awards mit Sitz in Kalifornien. Der Geschäftsbericht 2014, gestaltet von der Wiener Agentur Habe-

sohn, Doucha, setzte sich gegen unzählige Einreichungen durch und gewann - mit 98 von 100 möglichen Punkten - Silber in der Kategorie „Versicherungen“. Für den Versicherer ist es bereits der sechste LACP-Award. „Am meisten freut uns, dass wir zum 6.Mal in Folge mit unserem Geschäftsbericht punkten konnten“, so **Wolfgang Kaiser, Marketingleiter der HDI Versicherung Österreich.**



Oberösterreich

Das Jahr 2014 war für die UNIQA Oberösterreich erfolgreich. Das Prämienvolumen lag bei 339 Mio. Euro und mit einem Marktanteil von 14 % bleibt das Unternehmen die zweitgrößte Versicherung im Bundesland. Ernst Bamberger, UNIQA Landesdirektor Oberösterreich: „Wir haben 2014 gute Arbeit geleistet. Die Zahlen bestätigen, dass wir am richtigen Weg sind. Wir haben das Marktpotenzial weiter genutzt und konnten in nahezu allen Sparten zulegen.“ Die Ergebnisse des ersten Quartales 2015 zeigen eine weiterhin sehr positive Entwicklung.



EINFACH BESSER FAHREN.
VAV III VERSICHERUNGEN

TIL SCHWEIGER IN
DIE NUMMER 1
KFZ-VERSICHERUNGEN VOM TESTSIEGER

OCVS - Gesellschaft für Verbraucherstudien mbH
Test KFZ-Versicherer
TESTSIEGER
FORMAT
Test 06/2015, 12 Anbieter im Test, Tests & Servicequalität

Standard Life

Produkterweiterung

Standard Life erweitert ihre Palette der Multi Asset Fondsfamilie „MyFolio“. Die beiden Varianten „MyFolio Substanz“ und „MyFolio ChancePlus“ sollen die bereits drei bestehenden Fondspolizzen ergänzen. Die Multi Asset Fondsfamilie investiert aktuell in bis zu 15 Einzelfonds aller Anlageklassen. Die Bandbreite der erwarteten Schwankungen reicht von 3,75 bis 6 % bei der Anlageklasse Defensiv, über 6 bis 9,25 % beim Produkt Substanz und 16,75 bis 20 % bei ChancePlus. „Bis dato haben die bestehenden MyFolio Fonds eine sehr gute Performance erreicht, so zum Beispiel das Produkt Defensiv eine jährliche Rendite von 7,7 %. In Großbritannien, wo wir die

MyFolios wesentlich länger anbieten, zeigen sich die langfristigen Erfolge noch deutlicher“, erläutert Mischler. So habe das defensive Portfolio in über 170 untersuchten rollierenden Ein-Jahres-Perioden auf Monatsbasis nicht einen einzigen Verlustzeitraum aufgewiesen. „Britische MyFolio-Balance-Kunden haben eine durchschnittliche Jahresrendite von 8,4 Prozent erreicht“, so Dr. Claus Mischler, Leiter der Produktentwicklung bei Standard Life Deutschland weiter. Der Fonds wird von Standard Life Investments' (SLI) Multi-Asset-Team in Edinburgh gemanagt, das mittlerweile aus 57 Mitarbeitern besteht und mehrfach ausgezeichnet worden ist.

Continentale Versicherungsverbund

Dirk-Müller Fonds

Die Continentale bietet ihren Kunden seit 1. Juli den „Dirk Müller Premium Aktien“ Fonds an. Der internationale Aktienfonds investiert in wirtschaftliche starke Unternehmen mit hervorragender Wettbewerbsposition, bevorzugt in Nordamerika und Europa, und weist einige Besonderheiten auf. „Mit dem Dirk-Müller-Fonds haben wir unsere exzellente und breite Fondspalette um einen modernen, vielversprechenden Fonds bereichert“, freut sich Dr. Dr. Michael Fauser, Leben-Vorstand im Continentele Versicherungsverbund. Die Kunden des Verbundes können aus über 80 Fonds von mehr als 30 renommierten Kapitalverwaltungsgesellschaften auswählen. Entwickelt wurde der Fonds von dem Börsenmakler und Buchautor Dirk Müller, bekannt als Mister DAX. Er hebt sich vor allem durch Solidität, Fairness und Transparenz von den

herkömmlichen Angeboten ab. Die Anlagephilosophie: Eine hohe Bilanzqualität, ein erfolgreiches Geschäftsmodell, überproportionale Gewinnsteigerungen und gute Wachstums- und Ertragsperspektiven sind wesentliche Voraussetzungen für die Aufnahme in das Portfolio. Außer dem bewährten Value-Ansatz ist die Sicherheit für den Anleger ein wichtiger Faktor. Gerade in turbulenten Börsenphasen wollen die Fondsmanager aktiv handeln und Kursverlusten durch geeignete Absicherungsinstrumente entgegensteuern. Vertraglich ausgeschlossen ist die in vielen Fonds gängige Wertpapierleihe. Auch ethische Belange sind dem Fondsmanager Müller wichtig: Unternehmen mit negativem Ansehen und Spekulationen auf Nahrungsmittel kommen nicht infrage. *Lesen Sie mehr im nächsten risControl Print.*

Gewerbeversicherung Neu: **Betrieb & Beruf**

Unabhängige Vertriebe - Generali Versicherung AG
generali.at/partner oder 0800 208 808.

Unter den Flügeln des Löwen.  GENERALI

DER THEMENTAG - BERUFSUNFÄHIGKEIT

Montag, 28. September 2015 | 9:00 – 17:00 Uhr | Arcotel Wimberger, Neubaugürtel 34 – 36, 1070 Wien

**BERUFS
UNFÄHIGKEITS
VERSICHERUNG**

Teilnahmegebühr € 50,-
inklusive Verpflegung und
Tagungsunterlagen

Anmeldung bis zum
11. September 2015
unter office@riscontrol.at

Berufsunfähigkeit ist ein heikles Thema in Österreich. Menschen, die aufgrund körperlicher oder psychischer Beeinträchtigungen nicht mehr fähig sind zu arbeiten, befinden sich oft in existenzbedrohender finanzieller Situation. Leistungen seitens der öffentlichen Hand reichen meistens nicht einmal für das Allernötigste, daher ist eine private Vorsorge – eine Berufsunfähigkeitsversicherung – zur Absicherung unabdingbar. risControl veranstaltet gemeinsam mit der WWK Lebensversicherung a.G. Vertriebsdirektion Österreich einen un-

abhängigen Thementag zu diesem sehr umfangreichen Thema. Hochkarätige Experten referieren über die Bereiche Schadensbearbeitung, Antragsstellung, Versicherungsmedizin, rechtliche Sicht, Sozialversicherung und vieles mehr.

Prok. Stefan Otto, Vertriebsdirektor Österreich: „Wir unterstützen als der Serviceversicherer den Thementag mit hochkarätigen und unabhängigen Vortragenden und werden unser know how gerne bei Gesprächen zur Verfügung stellen.“

PROGRAMM

Moderation: Christian Brandstätter

- 9:00 Get together mit Begrüßungskaffee
- 9:45 Eröffnung durch Doris Schachinger und Prok. Stefan Otto, WWK Lebensversicherung a.G.
- 10:00 Hannes Leister, Autor von „Ausgebrannt - Ich will wieder leben“
- 11:00 MMag. Michael Prantner, Österreichische Sozialversicherungsanstalt d. gew. Wirtschaft
- 12:00 Stefan Stangl, WWK Lebensversicherung a.G.
- 13:00 Business Lunch
- 14:15 Ing. Christian Hauer, Senior Manager IT Advisory KPMG
- 15:00 Dr. Caspar Sieger, Versicherungsmediziner
- 15:45 Kaffeepause
- 16:30 Arno Slepice, Varias OG – Der ONLINE Vorsorgerechner
- 17:00 Abschlussworte